

“ und unsre zu Ihm alle Erkenntnis übertrift. ” Ephes. 3, 18. 19.

Das redt Paulus in unserer heutigen Epistel so aus: Wenn ich weissagen könnte, und wüßte alle geheimnisse, und hätte alle erkentnis, und allen glauben, also, daß ich berge versetzte, und hätte die Liebe nicht, so wäre ich nichts: Und wenn ich mit menschen- und mit engel-zungen redete, und hätte die Liebe nicht, so wäre ich nichts: würde ich ein Märtyrer, ich liesse mich verbrennen um der wahrheit willen, und hätte die Liebe nicht, so wäre ich nichts. I Cor. 13, 2. 3.

Es muß einer sehr blind seyn, wenn einer unter der Liebe das verstehen will, was man gemeiniglich unter dem worte nimt, z. e. ein gutherziger mensch seyn, seinem nächsten gutes thun, ein weiches gemüth, ein barmherziges herz haben. Paulus spricht: Wenn einer alle seine haabe den armen gäbe, und ums Evangelium seinen leib brennen liesse, so hat er doch die Liebe vielleicht nicht. Und ferner sagt er, daß einer könne der grössste Weise seyn, alles ausreden, alle weissagungen verstehen, alle tieffen der erkentnis sondiren, einen solchen glauben an Gott haben, daß er fast unmögliche dinge in der natur damit ausrichten könnte; und doch wol die Liebe nicht haben.

Der Herr Jesus spricht zu seinen Aposteln, da sie nach hause kommen: Freuet euch nicht, daß euch die geister unterthan sind: sondern freuet euch, daß euere namen im himmel angeschrieben sind. Luc. 10, 20. Das heißt in der Offenbarung Johannis: Angeschrieben seyn in dem lebendigen Buch des geschlachteten Lammes. c. 13, 8.

Daher